

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Mai 2021 23:47

Zitat von Lindbergh

Dazu muss man aber auch sagen, dass es schlichtweg sehr unwahrscheinlich ist, dass Kinder schwer erkranken. Wenn also bekannt ist, dass ein hoher Anteil an Kindern sich asymptomatisch, muss ein Impfrisiko schlichtweg anders bewertet werden.

Ich finde das Ergebnis dieser Studien durchaus nachvollziehbar und mir würde es intuitiv auch so gehen.

nach englischer Studie leiden 7 % aller infizierten Kinder (meistens symptomlos an Covid-19 erkrankt) an Longcovid, nach einer italienischen sogar 12 % (Zeitraum war 12 Wochen bzw. sogar 6 Monate nach Infektion). Symptome von Longcovid sind z. B. Muskelschmerzen, extreme Müdigkeit, Konzentrationstörungen und Vergeßlichkeit (Schulbesuch ist dadurch sehr beeinträchtigt), alle betroffenen leiden unter Depressionen (ob Folge der anderen Symptome oder eigenständig wird diskutiert). Dazu kommen PIMS (sehr selten) und Organschäden (Häufigkeit? Ein Arzt meinte in diesem Zusammenhang, eine geschädigte Niere hält evtl. noch 10 Jahre durch, bevor sie aufgibt.)

In Deutschland wird dagegen von vielen immer noch behauptet, Kinder erkranken nicht schwer. Eine Studie über Häufigkeit gibt es nicht.

Junge Frauen leiden übrigens am häufigsten an Longcovid (über 20 %).

Ergänzung

<https://www.t-online.de/gesundheit/kra...er-treffen.html>